

Berg am Irchel

Schulort:	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts: reformiert	Distrikt 1799:	Andelfingen	Kanton 2015:	Zürich
	Agentschaft 1799:	Berg am Irchel	Gemeinde 2015:	Berg am Irchel
	Kirchgemeinde 1799:	Berg am Irchel		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 51-52v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 164: Berg am Irchel, [http://www.stapferenquete.ch/db/164].			
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Berg am Irchel (Niedere Schule, reformiert) - Berg am Irchel, Privatschule (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert) - Berg am Irchel (Niedere Schule, Sonntagsschule, reformiert)			

16.02.1799

BEANTWORTUNG DER FRAGEN ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULE ZU BERG AM JRCHEL. Eingetragen — den 16.ten Hornung 1799.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	das Schulort nent sich Berg Am Jrchel.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Jst ein dorff.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Macht eine Bürger Gemeinde aus.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	die Kirch gemeine Trägt den Namme des Schulorts. und hat eine Eigne Agent Schafft.
I.1.d	In welchem Distrikt?	gehört in distrikt Andelfingen.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Jn Canton Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	die Zum Schul Bezirk gehörigen Häußer Ligen alle im Umkreiß 1/4. stund.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Jn diesen Schulbezirk gehören, neben dem dorff Berg daß Schloß u. die Müllj Eigenthal, auch der Hoff Schollenberg.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Eigenthal ist vom Schulort, 1/4. Stund — und gleichfalls so der Hoff Schollen Berg entfernt.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Von Eigenthal kommen, zwey — u. Von Schollenberg 3. Kinder in die Schule.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	[[[Seite 2] a. Flaach ist 1/4. Stund von Berg. Gräßliken 2/4. Stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	c. Folken — 3/4. Stund. d. Buch 1. Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die kinder sind in drey Klaßen ge Theilt. a. b. c. Schüler, Buchstabier-Schüler, Leße-Schüler.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	a. b. c. — Buchstabieren — Leßen — Schreiben — Rechnen singen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die Schul wird im Winter, gehalten Von Martini Bis Osteren
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nammen Büchlj — Lehrmeister — Zeügnußen Psalmen buch Testament — Wasers Schulbüchli
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	die Vor Schrifftn werden Vom Schulmeister Gemacht.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Schule wird Morgens Von 8. Bis 11. Uhr. u. Nachmittags von 1. Bis 3. Uhr gehalten

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	der Schulmeister ward Von dem Ehmahligen Examinater Konvent in Zürich Erwehlt.
III.11.b	Auf welche Weise?	Hs Conrad Vaterlaus.
III.11.c	Wie heißt er?	Von Berg am Jrchel.
III.11.d	Wo ist er her?	Jst alt. 68. Jahr.
III.11.e	Wie alt?	Hat 8. Kinder.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	42. Jahr.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	er war stets zu Hauße, u. ein Land Bauer.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben seinem Lehr beruff arbeitet er auf seinem Gütergewerb.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	[[[Seite 3] Schulkinder sind 55. Welche die Schul im Winter a. Besuchen, Nemlich: 26. Knaben. 29. Töchtern.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Kein absönderlicher Schulfond.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	seine einkünffte Fließen vom Amt Embrach, und dem Kirchen Gut Zu Berg.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld ist von jedem Kind 1. ß. Wochentlich des Winters
IV.15	Schulhaus.	Schulhaus ist vorhanden; aber nur zum Schulhalten; und nicht zur Wohnung des Schulmeisters.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Jm Jahr 1786. Neü erbauen.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die Gemeind Muß selbiges im stand er Halten, und dasselbe mit Holz Besorgen, so vil man Braucht.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Kernen 2 1/2. Müt. Winterthurer Maß Nämlich 1. Mt. Vom Ehmahligen Amt Embrach. 1 1/2 Mt Von der Kirchen Berg. auch 1/2 Mt. Haber, eben daher. Geld lb. 8. 10. ß. Für Haltung der Sommer Schul. lb. 8. Für die Sontags Schul. lb. 55. Von 55. Schülere, wochentlich 1. ß. Von jedem Kind Für Ungefehr 20. wochen Winter Schulzeit. Wird von der Kirchen Bezalt.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	[Seite 4] Ferner. 10 lb. ungefehr Neben verdienst, von einer privat NachtSchul. Kertzen werden von der Kirchen bezalt.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	81. lb. 10. ß. <i>Summariumm</i> Jm Gantzen.
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Kernen 2 1/2. Müt. Winterthurer Maß Nämlich 1. Mt. Vom Ehmahligen Amt Embrach. 1 1/2 Mt Von der Kirchen Berg. auch 1/2 Mt. Haber, eben daher. Geld lb. 8. 10. ß. Für Haltung der Sommer Schul. lb. 8. Für die Sontags Schul. lb. 55. Von 55. Schülere, wochentlich 1. ß. Von jedem Kind Für Ungefehr 20. wochen Winter Schulzeit. Wird von der Kirchen Bezalt.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	[Seite 4] Ferner. 10 lb. ungefehr Neben verdienst, von einer privat NachtSchul. Kertzen werden von der Kirchen bezalt.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	81. lb. 10. ß. <i>Summariumm</i> Jm Gantzen.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Anmerkung: Laut vorstehendem Verzeichniß hat der Schulmeister zu Berg, ein Einkommen von Ungefehr, 50. fl. — durch VerBindung aber des Meßmerdiensts mit dem Schuldienst gewint er noch eine Verbeßerung, gleichfalls Von Ungefehr, 50. fl. — dieser Meßmer dienst aber War bis her nur zufällig mit dem Schuldienst verbunden, zumal jenner ein Lehen des Schloßes Berg zu allen Zeiten gewesen ist, u. also der Schulmeister nur auf den Fall seine Ordentliche Besoldung Findet, wann Von gesezlicher Stelle ver Fügt würde daß Beyde Stellen, Schul- u. Meßmer-dienst, unzertrent Beysammen bleiben sollen.

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 51-52v
Briefkopf	BEANTWORTUNG DER FRAGEN ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULE ZU BERG AM JRCHEL. Eingegeben — den 16.ten Hornung 1799.
Transkriptionsdatum	07.06.2011
Datum des Schreibens	16.02.1799
Faksimile	164BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_51-52v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Berg am Irchel	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Andelfingen	Kanton 2015	Zürich
Ortskategorie		Agentschaft 1799	Berg am Irchel	Amt 2000	Andelfingen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Berg am Irchel	Gemeinde 2015	Berg am Irchel
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	687257				
Geo. Länge	269433				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Berg am Irchel (ID: 209)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Nein	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Ja

Art der Klasseneinteilung:

Pensenklasse

Klassenanzahl:

3

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		26
Mädchen		29
Kinder		55
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Berg am Irchel, Privatschule (ID: 2455)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Nachtschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

3. Schule: Berg am Irchel (ID: 3529)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Sonntagsschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 421)

Name: Vaterlaus

Vorname: Hans Konrad

Weitere Informationen

Alter: 68

Geschlecht: Mann

Zivilstand: keine Angabe

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 8

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Berg am Irchel

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 42 Jahren

Erstberuf: Agrarische Tätigkeit

Sigrist (Mesner/Mesmer)

Zusatzberuf: Privatlehrer

Agrarische Tätigkeit